

PRAXIS Fremdsprachenunterricht *Basis*

1 · 2020 Open Educational Resources

GRUNDSÄTZLICHES UND UNTERRICHTSPRAXIS

- 4 | **Open Educational Resources – kennen, finden, beurteilen**
Eva Matthes/Alexandra von Proff
- 8 | **Explore, Create, Collaborate: Open Educational Resources im Fremdsprachenunterricht. Ein praxisorientierter Blick auf lizenzfreie Bildungsmaterialien**
Christiane Lütge/Claudia Owczarek
- 12 | **Material für den Unterricht *online* – Herausforderungen, Potenziale und Grenzen**
Boris Angerer

DIDAKTISCHES LEXIKON

- 15 | **Bezugswissenschaften der Fremdsprachendidaktik**
Engelbert Thaler

BUCHTIPPS

- 17 | *Bernd Morlock*

UMSCHAU

- 18 | **Termine, Vorschau, Impressum**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

OER – schon wieder ein neuer Hype? Führen Open Educational Resources zu Offenheit, Effizienz und Reichhaltigkeit auf dem Materialmarkt? Oder bedeutet OER eher „ohne ein richtiges“ Qualitätssicherungsinstrument (im Gegensatz zum Schulbuch-Zulassungsverfahren) – und damit *anything-goes*-Niveauarmut? Im Basisheft werfen E. Matthes/A. von Proff einen kritischen Blick auf OER bezüglich schulischer Praxis und Lehramtsausbildung. C. Lütge/C. Owczarek zeigen praxisorientierte Perspektiven auf lizenzfreie Bildungsmaterialien im Fremdsprachenunterricht auf, und B. Angerer erläutert den Zusammenhang zwischen Rahmenlehrplan und OER-Materialien. Im Englisch-Teil erstellen u. a. J. Steinbock/K. Wörler-Veh für und mit der Klasse web-basierten OER-Content, und S. Brunsmeier unterstützt ihre Schüler/-innen bei der Medienrecherche und -verwendung im Internet. Im Französisch-Heft untersucht J. Memmler die Frage, wann der Griff zur Kopie als planerische (Not-)Lösung akzeptabel ist, während S. Noack/H. Pachale Lernende für mögliche Stolperfallen bei der Verwendung von Online-Wörterbüchern sensibilisieren. Für den Russischunterricht legen U. Behr/H. Wapenhans zehn hilfreiche Kriterien für die Materialauswahl vor, C. Hirschfelder setzt auf den „geflippten“ Russischunterricht und E. Kolodzy empfiehlt Mini-Bücher sowie sprechende Avatare. Mögen Sie, liebe Leser/-innen, ein alternatives OER-Prinzip bedenken: Optionen erfordern Reflektionen.

Engelbert Thaler für die Herausgeber/-innen